

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- Chronische Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Chronische Rückenschmerzen
- Chronische Schmerzen des Bewegungssystems
- Neuropathische Schmerzen (u. a. Zoster-Neuralgie)
- Ganzkörperschmerzen (Fibromyalgie-Syndrom)
- Schmerzen ohne erkennbare Ursache

BEHANDLUNGSZIELE

- Erkennen von Schmerzauslösern
- Erlernen von Techniken zur Schmerzlinderung
- Optimierung, ggf. Reduktion der Schmerzmedikation
- Aufbau von Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit

BEHANDLUNGSPROGRAMM

- Optimierung der Medikation
- Körperliche Aktivierung
- Physiotherapie
- Psychotherapeutische Schmerzbewältigung in Gruppen- und Einzelgesprächen
- Entspannungsübungen
- Körperwahrnehmungstraining
- Patientenschulung zur chronischen Schmerzkrankheit
- Naturheilkundliche Anwendungen

www.bk-paderborn.de & www.bk-marsberg.de

ANSPRECHPARTNER



PD Dr. med. Torsten Meier

Chefarzt, Facharzt für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- u. Palliativmedizin und spezielle Schmerztherapie
Tel: 05251 / 702-1700
E-Mail: t.meier@bk-paderborn.de



Oliver Kramer

Facharzt für Anästhesie, Notfallmedizin, spezielle Schmerztherapie,
Tel: 05251 / 702-1900
E-Mail: o.kramer@bk-paderborn.de



Dr. med. Indira Ruch

Fachärztin für Anästhesiologie
Tel: 05251 / 702-1700
E-Mail: i.ruch@bk-paderborn.de



Dr. med. Martin Leisin

Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin, spezielle Schmerztherapie
Tel: 02992 / 605-2328
E-Mail: m.leisin@bk-marsberg.de



Olga Viel

Sekretariat & Anmeldung Paderborn
Tel: 05251 / 702-1900
Fax: 05251 / 702-1798
E-Mail: schmerztherapie@bk-paderborn.de



Christiane Geilhorn-Giefers

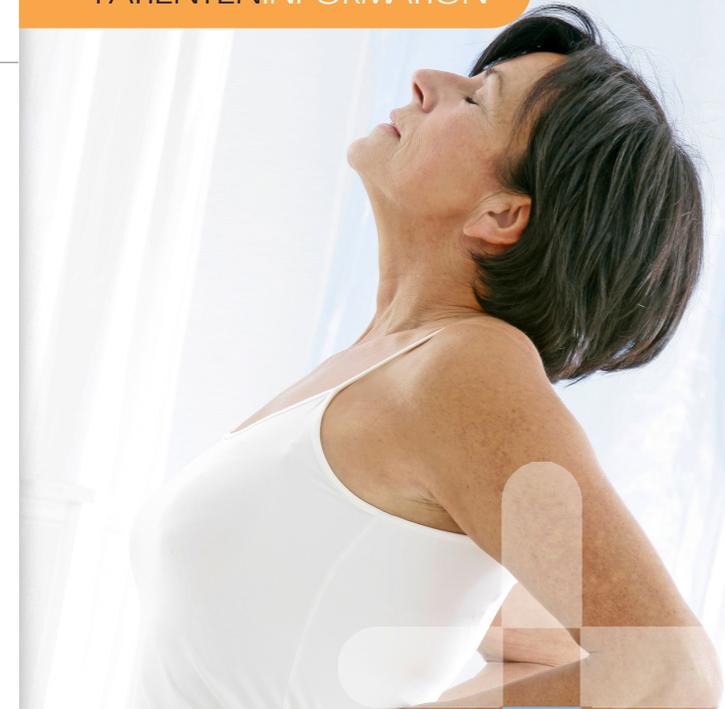
Anmeldung Marsberg
Tel: 02992 / 605-4017
E-Mail: c.geilhorn-giefers@bk-marsberg.de



BBT-Gruppe

Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen:
Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe

PATIENTENINFORMATION



Schmerztherapie



**Brüderkrankenhaus
St. Josef Paderborn**



**St.-Marien-Hospital
Marsberg**

Schmerzen haben als Warnsignal eine wichtige Schutzfunktion für den Körper. Wenn sich der Schmerz als andauernder Begleiter einstellt, wenn er das Alltagsleben, die Arbeitsfähigkeit und die Seele belastet, wenn das Leben eines Menschen dauerhaft über Monate vom Schmerz dominiert wird, dann sprechen wir von chronischen Schmerzen.

Wir bieten Ihnen durch die Behandlung in unserer Schmerzambulanz und auf der Schmerztherapiestation Hilfe und Begleitung an. Ziel unserer Arbeit ist es immer, gemeinsam mit Ihnen einen eigenverantwortlichen Umgang mit dem Schmerz zu entwickeln.

Vor Einleitung einer Therapie erfolgen ein ärztliches Gespräch, die Sichtung der Vorbefunde, eine klinische Untersuchung und eine psychotherapeutische sowie physiotherapeutische Diagnostik. Erst nach Abschluss dieser Voruntersuchungen können die Behandlungsmöglichkeiten mit Ihnen individuell erörtert werden, insbesondere ob ein stationärer Aufenthalt erforderlich ist. Diese Diagnostik wird ambulant im MVZ Westheim oder im Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn durchgeführt.

Wir arbeiten in einem Behandlungsteam, das aus verschiedenen Berufsgruppen besteht. Die ärztlichen Schmerztherapeuten werden Ihnen die wissenschaftlichen Hintergründe der chronischen Schmerzerkrankung und der Therapie erläutern. Wir werden eine Verbesserung Ihrer medikamentösen Einstellung anstreben.

Chronischer Schmerz beeinträchtigt den Betroffenen in seiner Gesamtheit. Er beinhaltet neben den körperlichen Leiden auch seelische Beeinträchtigungen und soziale Veränderungen.

Bei der Behandlung des Schmerzes sollten daher die gesamten Lebensumstände berücksichtigt werden. Mit Hilfe unserer Psychotherapeuten wollen wir mit Ihnen einen angemessenen Umgang mit der Krankheit entwickeln. Dabei gilt es, angstvolles Schonen genauso zu vermeiden wie krampfhaftes Durchhalten. In Gruppen- und Einzelgesprächen werden wir mit Ihnen auf die Suche nach schmerzauslösenden und schmerzunterhaltenden Umständen gehen. Wir werden mit Ihnen versuchen, hierfür Verbesserungsmöglichkeiten zu finden.

Durch krankengymnastische und/oder ergotherapeutische Übungen wollen wir Ihre körperliche Aktivität fördern. Durch gezielte Übungen wollen wir Ihren Umgang mit Schmerzen im Alltag verbessern.

Naturheilkundliche Anwendungen und Musiktherapie sind weitere wichtige Bestandteile unseres Therapieprogramms. Während des stationären Aufenthaltes sind dabei Ihre Motivation und aktive Mitarbeit für den Behandlungserfolg entscheidend!

Die Anmeldung zu Diagnostik und nachfolgender Therapie kann durch Sie persönlich oder Ihren behandelnden Arzt erfolgen. (Tel: Paderborn 05251 / 702-1900, Marsberg 02992 / 605-4017)

Daraufhin erhalten Sie entweder durch Zusendung oder persönliche Abholung einen Fragebogen. Senden Sie diesen bitte - komplett ausgefüllt - an uns zurück. Sie erhalten dann umgehend einen Termin für eine Erstuntersuchung in der Praxis für Schmerztherapie im MVZ Westheim oder der Schmerzambulanz des Brüderkrankenhauses St. Josef Paderborn. Zu dieser bringen Sie bitte sämtliche für die Schmerzen relevanten Befunde der vorbehandelnden Ärzte mit, da wir Informationen über das bisherige Beschwerdebild sowie über bereits durchgeführte Diagnostik und Therapie benötigen. Für die stationäre Schmerztherapie nehmen wir sechs bis acht Patienten auf. Diese Gruppe durchläuft in drei Wochen ein Programm, das sich aus Einzel- und Gruppentherapien zusammensetzt.

Patienten mit Tumorschmerzen und dringend zu behandelnden Schmerzen erhalten kurzfristig einen Termin.

STANDORTE

Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn

Husener Str. 46, 33098 Paderborn

St.-Marien-Hospital Marsberg

Marienstr. 2, 34431 Marsberg

